

Aufgabe 1. Leseverstehen

Lies den Text sowie die Aufgaben unten und wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung!

Fernsehen für Kinder – Bruno Bettelheims Perspektive

Der renommierte Psychologe Bruno Bettelheim setzt sich für das Fernsehen als ein wertvolles Medium in der kindlichen Entwicklung ein. Seine positive Haltung basiert unter anderem auf persönlichen Erinnerungen an glückliche Kinobesuche in seiner eigenen Kindheit. Seiner Meinung nach kann das Fernsehen Kindern helfen, ihre Wünsche, Ängste und Tagträume zu verarbeiten, indem sie sich mit den dargestellten Geschichten identifizieren und sich emotional mit den Charakteren auseinandersetzen.

Viele Eltern und Pädagogen stehen dem Fernsehen jedoch skeptisch gegenüber. Sie befürchten, dass ein übermäßiger Fernsehkonsum negative Folgen für die geistige und soziale Entwicklung haben könnte. Bettelheim hält dagegen: „Kinder haben viele Wünsche, aber nicht alle können erfüllt werden. Deshalb träumen sie oft am Tag. In Fernsehfilmen spiegeln sich diese Tagträume wider.“ Seiner Ansicht nach sollten Filme nicht nur als reine Unterhaltung betrachtet werden, sondern auch als Mittel zur Verarbeitung kindlicher Emotionen und Konflikte.

Bettelheim betont, dass nicht jeder Film pädagogischen Wert hat. Er spricht sich insbesondere gegen Sendungen aus, die den Eindruck vermitteln, Wissen könne ohne Mühe erworben werden. Solche Inhalte seien nicht nur irreführend, sondern könnten auch zu falschen Erwartungen hinsichtlich des Lernprozesses führen. Kinder müssten verstehen, dass Wissenserwerb Anstrengung erfordert und nicht einfach durch passiven Medienkonsum erlangt werden kann.

Interessanterweise hält Bettelheim auch scheinbar harmlose Filme, die ausschließlich friedliche und idyllische Szenarien zeigen, für problematisch. Er argumentiert, dass Konflikte und Aggressionen zur psychischen Entwicklung eines Kindes gehören und dass die Möglichkeit, diese durch Fantasie und symbolische Darstellungen auszuleben, essenziell ist. „Man kann nicht bestreiten, dass Gewalt eine gewisse Faszination ausübt. Und viele Kinder genießen aggressive Phantasien nicht nur, sie brauchen sie sogar.“

Untersuchungen zeigen, dass Kinder weniger aggressiv sind, wenn sie ihre Wut und Frustration durch das Betrachten von Filmen in der Fantasie abregieren können. Laut Bettelheim ist es für die emotionale Entwicklung von Kindern wichtig, sich mit herausfordernden Themen auseinanderzusetzen, anstatt sie zu vermeiden. Er rät Eltern daher davon ab, Filme grundsätzlich zu verbieten. Stattdessen sollten sie sich aktiv mit ihren Kindern vor den Fernseher setzen, gemeinsam Filme anschauen und sich danach über die Inhalte austauschen. So könne sichergestellt werden, dass die Kinder das Gesehene richtig einordnen und auf ihre eigene Lebenswelt beziehen können.

1. Warum sieht Bettelheim das Fernsehen für Kinder als sinnvoll an?

- a) Weil es ihnen hilft, zu fühlen und zu träumen.
- b) Weil es eine einfache Möglichkeit ist, Wissen zu erwerben.
- c) Weil es den Kindern soziale Fähigkeiten beibringt.
- d) Weil es ihnen zeigt, wie sie sich in der Realität verhalten sollen.

2. **Welche Filme hält Bettelheim für ungeeignet?**
 - a) Filme mit lehrreichen Inhalten.
 - b) Filme, die den Eindruck verschaffen, dass Lernen mühelos ist.
 - c) Abenteuerfilme mit komplexen Konflikten.
 - d) Filme, die Kinder emotional herausfordern.
3. **Warum hält Bettelheim auch scheinbar harmlose Filme mit netten Kindern und süßen Tieren für problematisch?**
 - a) Weil sie keine realistischen Herausforderungen bieten.
 - b) Weil sie zu langweilig sind und Kinder nicht ansprechen.
 - c) Weil sie Gewalt als etwas Schlechtes darstellen.
 - d) Weil sie Kinder dazu ermutigen, sich friedlich zu verhalten.
4. **Welche Rolle spielt Gewalt in Filmen laut Bettelheim?**
 - a) Sie macht Kinder aggressiver und gewalttätiger.
 - b) Sie hilft Kindern, innere Konflikte in der Fantasie zu verarbeiten.
 - c) Sie sollte in Kinderfilmen vermieden werden.
 - d) Sie sorgt dafür, dass Kinder Angst vor der Realität bekommen.
5. **Welche Empfehlung gibt Bettelheim Eltern im Umgang mit Filmen?**
 - a) Sie sollten ihren Kindern das Fernsehen ganz verbieten.
 - b) Sie sollten nur pädagogisch wertvolle Filme erlauben.
 - c) Sie sollten gemeinsam mit ihren Kindern Filme ansehen und danach darüber sprechen.
 - d) Sie sollten die Kinder unbegrenzt fernsehen lassen, damit sie selbst lernen, mit den Inhalten umzugehen.

Aufgabe 2. Was ist richtig? Wähle die passende Variante und trage sie in die Lücke ein!

1. Wir hatten mehr Zeit, _____ wir erwartet haben.
 - a) wie
 - b) als
 - c) wenn
 - d) wann
2. Er warf einen dicken Ast _____ Feuer.
 - a) in den
 - b) in die
 - c) in dem
 - d) in das
3. Sie hat versucht, mir den neuen grammatischen Stoff _____.
 - a) zu beibringen
 - b) zu lernen
 - c) beizubringen
 - d) zu erlernen
4. Ich habe mir das ganze Fernsehprogramm _____.
 - a) gelernt
 - b) angesehen
 - c) anschauen
 - d) einschalten
5. Warum kommen viele Touristen in die _____?
 - a) Dänemark
 - b) Amerika
 - c) Schweiz
 - d) Frankreich
6. Ich sollte am Schalter ein Formular _____.
 - a) verschreiben
 - b) ausfüllen
 - c) erfüllen
 - d) ausschreiben
7. Wir waren _____ der Richtigkeit unserer Sache überzeugt.
 - a) wegen
 - b) mit
 - c) an
 - d) von
8. Der erfahrene Arzt untersuchte _____ nach dem Unfall.
 - a) des Jungen
 - b) der Junge
 - c) den Jungen
 - d) dem Jungen
9. Man sagt, _____ die Ausstellung interessant ist.
 - a) dass
 - b) wo
 - c) denn
 - d) weil

10. Dieser Film _____ schon seit zwei Wochen.

- a) hält b) läuft c) trägt d) ging

Aufgabe 3. *Formuliere Sätze! Achte bitte auf die angegebene Form in den Klammern!*

1. der Kuchen / unter / verteilen/ die Kinder / die Mutter. (Präsens)
2. zerstören / groß / der Sturm / die Brücke / furchtbar. (Imperfekt)
3. aussteigen / rot / diese Haltestelle / das Mädchen / an / der Mantel / in. (Perfekt)
4. womit / eure Freizeit / sich beschäftigen / in / ihr? (Futur)
5. die Nachteile / deine Freunde / über / nicht / lachen! (Imperativ)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Aufgabe 4. *Bilde zusammengesetzte Wörter! Wie viele von 6 Wörtern unten passen jeweils zu den 3 Anfangswörtern? Die Wörter können mehr als einmal gebraucht werden.*

- | | | | | | |
|---------|----------|----------|--------|-------------|----------|
| 1. Fuß- | 2. Kopf- | 3. Hals- | | | |
| 1.Kette | 2.Note | 3.Ball | 4.Tuch | 5.Schmerzen | 6.Bonbon |

1. _____

2. _____

3. _____

Aufgabe 5. *Wähle die passende Umschreibung!*

1. Der Vater sagt: „Endlich essen wir zu Mittag.“
 - a. Der Vater hat großen Hunger.
 - b. Der Vater hat keinen Appetit.
 - c. Der Vater hat satt gegessen.
 - d. Der Vater lehnt das Mittagessen ab.

2. Die Mutter sagt zu Marie: „Aber, Marie, deine Kleider liegen überall im Zimmer!“

- a. Die Mutter lobt Marie, weil ihre Kleider überall im Zimmer liegen.
- b. Die Mutter ist begeistert, dass Maries Kleider überall im Zimmer liegen.
- c. Die Mutter tadelt Marie, weil ihre Kleider überall im Zimmer sind.
- d. Die Mutter bestraft Marie, weil ihre Kleider überall im Zimmer sind.

Aufgabe 6. Schreiben Ergänze den Dialog!

Martina: Klaus, wie findest du diesen Anzug hier?

Klaus: _____

Martina: Den blauen.

Klaus: _____

Martina: Da hängen Anzüge auch in anderen Farben.

Klaus: _____

Verkäuferin: Welche Größe haben Sie?

Klaus: _____

Verkäuferin: Einen Moment bitte. Hier haben wir einen schwarzen Anzug in Ihrer Größe.

Klaus: _____

Verkäuferin: 370 Euro.

Klaus: _____

Verkäuferin: Es ist aber ein Designeranzug.

Martina: _____

Verkäuferin: Natürlich. Wie finden Sie diesen Anzug hier? Der kostet nur 145 Euro.

Klaus: _____

Martina: Der Anzug sieht gut aus. Er passt dir ganz genau und ist nicht teuer.

Klaus: _____

Verkäuferin: Gute Wahl. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.